

Ein Job mit Zukunft

Mediafachmann/Mediafachfrau mit eidg. Diplom ED

Von Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke

WEITERBILDUNG

Medienproduktion – das war einmal vor allem Technik. Und ist heute in erster Linie auch Organisation. Plus Personalmanagement, Marketing, Betriebswirtschaft und Projektmanagement. Immer mehr und erst recht in unmittelbarer Zukunft ist es vor allem aber «Management in der Breite» – nach bisherigen Kategorisierungen «fächerübergreifend, business- und team-orientiert, multimedial». Wir wissen alle, dass sich innerhalb der Medienproduktion die Abläufe, Techniken, Konstellationen gewaltig verändert haben und weiter verändern werden – «wer weiss, was kommt!?» Und genau deshalb ist das neue Modell «die vernunftbezogene Brücke in die Zukunft».

Lange ist diese neue Prüfung samt Titel und allem, was formal dazu gehört, vorbereitet worden. «Sie ist alles andere, als ein Schnellschuss und findet unter Ausbildungsfachleuten breiten Konsenz. So glauben wir, sowohl den bereits seit Jahren in den Berufen erfolgreich tätigen Kaufleuten wie auch interessierten jüngeren Berufsleuten aus den verschiedensten Branchen eine zertifizierte Qualifizierung bieten zu können», sagt Jean-Paul Thalmann, langjähriger Leiter der «gib»Zürich Kaderschule. «Es ist gewissermassen das Aufbaustudium vor allem für diejenigen, die bereits mit einem eidgenössischen Fachausweis (EFA) diplomiert wurden. Sie finden in der Prüfungsordnung und in der Wegleitung vom Mediafachmann respektive von der Mediafachfrau, die Prüfungsanforderungen, die ihre bisherige Ausbildung ergänzen, kompletieren und vor allem in die erforderliche Richtung weiterführen.»

«Eine Antwort auf weiterhin offene Fragen.»

So könnte man den nun durch die staatlichen Stellen zu verabschiedenden Stoffplan nennen, dessen Erarbeitung zur Prüfung «Mediafachmann/-frau mit eidg. Diplom (ED)» befähigt.

Das Vorbereitungsstudium umfasst nach derzeitiger Planung ein Semester inklusive zwei Seminarwochen (kann bei anderen Studienanbietern abweichen). Für «gib»Zürich-Absol-

venten ist die kürzere Zeit ausreichend, da das vorherige Studium mit den neuen Lehrinhalten konsequent verwoben ist. Selbst die nun in allen aktuellen «gib»Zürich-Studiensemestern zur Vereinheitlichung der Übungsaufgaben in den verschiedenen Fächern identische «realistische Übungsfirma» wird auch im Mediafachperson-Studium zum Einsatz kommen.

Schwerpunkte des Lernens und damit erweiterter Fähigkeiten sind Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Marketing und Projektmanagement. «Disziplinen, die vor allem das derzeit zu recht in den Vordergrund gestellte Risk Management ebenso wie Change Management hervorragend abdecken» – «Wer weiss, was kommt» ist sozusagen Leitmotto der Ausbildung, «denn mit diesen erlernten Fähigkeiten ist man in der Lage, sowohl die Veränderungsprozesse in den Medienproduktionsprozessen zu bewältigen, wie auch ausserhalb der bisherigen Kernkompetenzen einzelner Sparten erweiterte Organisations- und Produktionsstrukturen aufzubauen.» Dies gilt vor allem für Agenturen (Werbe-, Media-, Creativ-Agenturen und ähnliche), in Hausdruckereien oder IT-Zentren, bei der Zusammenführung oder Spezialisierung von Funktionen «vor, parallel und nach dem Drucken». Also von Fotografie bis Medienlogistik – vor allem aber alles, was in den sich immer stärker erweiterten Funktionskreis digitaler Medien gehört.

«Eine Einladung an alle der Printmedienbranche.»

Tatsache ist, die Diskussion, ob Print durch Digitales abgelöst wird, ist längst passé. Wir wissen, beides wird parallel laufen und ein jedes hat seine eigene Bedeutung und Funktion. Andererseits: Lifestyle und Arbeitswelt haben sich und werden sich weiterhin stark verändern, darin eingebettet sind vollkommen andere und neue Medien-Konsum-Gewohnheiten der Menschen. Im allgemeinen hat die Bevölkerung eine völlig andere Medienkompetenz wie noch vor wenigen Jahren und beruflich wie privat erwartet man auf vielfältig anderen Wegen kommunizieren zu können und Informationen zu verbreiten oder abzurufen. Diese Vielfalt muss organisiert und ihre Objekte müssen realisiert, produziert werden. Womit das Ganze ein zuverlässig konstantes «Business der Zukunft» sein wird: Dienstleistungen, die gefragt sind und benötigt werden – und die dann profitabel bleiben, wenn sie richtig konzipiert und gemanagt sind. Das genau ist der Kern des neuen eidgenössischen Diploms «Mediafachmann/-frau ED».

Eine Chance vor allem für junge Menschen, eine eigene existenzielle Selbständigkeit aufzubauen – egal, ob als Freelancer oder Start-up-Team. Eine Möglichkeit für Agenturen, Verlage, Inhouse-Publikationsabteilungen, das Portfolio zu erweitern und damit die Existenz zu sichern oder neue Geschäftsfelder

WICHTIGE TERMINE

Nächste Lehrgänge und Veranstaltungen

BP Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis

Lehrgang DK78;
ausgebucht

Lehrgang DK79;
Januar 2010 in Zürich

Informationsabende

Donnerstag, 17. September 2009,

18.00 Uhr in Zürich

Donnerstag, 15. Oktober 2009,
18.00 Uhr in Bern

Donnerstag, 19. November 2009,

18.00 Uhr in Luzern

HFP Medienfachfrau/-mann ED

Lehrgang MF01;
Beginn Anfang 2010

Informationsabend

Viscom / «gib»Zürich / Zbw
Zentrum für berufliche Weiterbildung

Mittwoch, 16. September 2009,
18.00 Uhr in Zürich

Details, Informationen, Anmeldung

+41 44 380 53 00

➤ www.gib.ch

dium. Beide sind und bleiben selbstständig, können sich aber eben auch ideal ergänzen. Das kommt ganz auf die persönlichen Ziele oder die Lage auf dem Arbeitsmarkt an.» Wie immer bei der Entwicklung neuer Möglichkeiten: «Die ersten werden einen Vorsprung gewinnen, der ein ganzes Leben lang halten kann. Warten macht keinen Sinn, denn das Konzept ist ausgereift und der Markt für solche Qualifikationen ist vorhanden. Ein guter Zeitpunkt, der allgemeinen Krisenmentalität ein persönliches Ziel entgegenzusetzen, das von Optimismus und Tatkraft geprägt ist.» Das berufsbegleitende Studium wird Anfang 2010 beginnen (Samstag-Unterricht in Zürich, verkehrszentral gelegen; plus zwei konzentrierte Seminarwochen in

hinzuzugewinnen. Eine Brücke vor allem aber auch für etablierte Dienstleister (vor allem der Druckindustrie), Anschluss zu halten und wegen der Vielfalt der Leistungsmöglichkeiten attraktiver denn je für Kunden zu sein. Mediafachleute mit dem offiziellen eidg. Diplom werden in der Lage sein, die Veränderungsprozesse zu planen, zu managen und den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden. «Insofern braucht eigentlich jedes Unternehmen mit festem Blick auf die Zukunft eine solchermaßen qualifizierte Person» ist die Konsequenz.

MEDIAFACHMANN-/FRAU

Prüfungsteile

1. Betriebswirtschaft

- Unternehmenspolitik
- Prozessorganisation
- Rechnungswesen

2. Personalmanagement

- Führungsgrundlagen
- Organigramm/Stellenbeschrieb
- Führungstechniken
- Führungsinstrumente
- Kommunikation/Rhetorik

3. Marketing

- Marketing-Grundlagen
- Marketing-Konzept
- Marketing-Mix
- Marketing-Kommunikation
- Beratung/Verkauf

4. Projektmanagement (Fallstudie)

- Grundlagen des Projektmanagements
- Projektphasen
- Interdisziplinäre Arbeit

Weitere Informationen

- www.gib.ch
- www.viscom.ch
- www.zbw.ch

«Frühstarter haben besonders gute Chancen»

Ab September wird es im Rahmen der «gib»Zürich-Informationsabende spezielle Termine für das neue Studium und die Inhalte der Prüfungsordnung geben. «Ich lade sowohl die bisherigen Absolventen, aber auch alle, denen das Studium zum Druckkaufmann/-frau zu spezifisch war, herzlich ein, diese neuen Möglichkeiten auf dem Wege intensiver persönlicher Gespräche – die allesamt unverbindlich, aber extrem nützlich sind – kennenzulernen. Denn ich bin sicher, die Diplomanden werden sofort nach ihrem Abschluss entsprechend qualifizierte Positionen finden und besetzen können. Die Verbindung von bisherigen Print-Buycern und Medienproduzenten wird extrem wichtig», sagt Jean-Paul Thalman, der für den Stoff der Prüfungen zusammen mit vielen Fachleuten jahrelange Vorbereitungen getroffen hat.

«Es ist mit der neuen Verordnung der Sprung vom ausführenden gehobenen Management ins lenkende Topmanagement vollzogen», könnte man formulieren, «aber nicht im Sinne von «das eine ist besser als das andere», sondern eindeutig als erweiternde Ergänzung, als veränderter Schwerpunkt, als Anpassung an neue Realitäten.»

Daher wird das Grundstudium «Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis EFA, die es auch weiterhin in der bisherigen Form von der «gib»Zürich-Kaderschule angeboten wird, keineswegs überflüssig. «Ganz im Gegenteil. Es ist eine weiterhin eigenständige, stark nachgefragte und das gesamte Berufsleben prägende Qualifikation und Grundvoraussetzung. Die einen zieht es die eben mehr Richtung Taten und Technik, die anderen mehr zum Planen und Managen von Projekten – darin unterscheiden sich so gesehen Grund- und Aufbaustu-

KURSE

911

«Ökologie ist Ökonomie»
Mittwoch, 7. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

912

«Alltagsmarketing»
Donnerstag, 9. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

913

«Innovationsmanagement»
Dienstag, 6. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

914

«Printmedien-Cyberworkflows»
Montag, 5. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

915

«Motivation durch Kommunikation»
Freitag, 9. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

916

Workshop «Kommunikationsarchitektur»
Samstag, 10. Oktober 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

940

«FSC-Zertifizierung»
Dienstag, 8. September 2009
10 Uhr bis 17.30 Uhr

950

«ISO-Zertifizierung»
Mittwoch, 9. September 2009
10 Uhr bis 17 Uhr

Anmeldung unter ➤ www.gib.ch

Klausur). Anmeldungen sowohl zu den Info-Abenden wie auch zum Studium selbst werden ab sofort entgegengenommen.

➤ www.gib.ch

